Grußwort 25 Jahre Kindergarten Schrattenbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Gäste,

am 26. Oktober 1997 wurde der Kindergarten „St. Nikolaus“ in Schrattenbach offiziell eröffnet. In diesem Jahr kann die Einrichtung somit auf 25 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Freude und Zufriedenheit steht heute auf vielen Gesichtern geschrieben. Freude zum einen auf das Fest zum 25jährigen Jubiläum und zum anderen Zufriedenheit über das, was hier in der Kindertageseinrichtung in all den Jahren erreicht wurde.

Nicht nur in der Politik und in der Kultur hat sich in den letzten 25 Jahren Einiges verändert, auch pädagogische Konzepte, gesellschaftliche Umbrüche und der Wertewandel haben sich in den vergangenen Jahren vollzogen und sich hinsichtlich des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrages wesentlich auf die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen ausgewirkt.

Die Einrichtung hat das Jubiläum unter das Motto „25 Jahre Wir“ gestellt. Wenn man auf diese lange Zeit zurückblickt, kann man nur erahnen, wievielen Kindern hier bei ihren ersten Schritten in die Welt beigestanden wurde. Im Kindergarten üben sich die Kleinen schon früh im Umgang mit anderen und bekommen Sozialverhalten und Werte vermittelt.

Zum diesjährigen Jubiläum danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Einrichtung, die dafür sorgen oder dafür gesorgt haben, dass diese Einrichtung für unsere Kleinen ein geeigneter Raum für ihre persönliche Entfaltung und Erfahrung ist oder war. Ich danke neben dem MitarbeiterInnen-Team allen Müttern und Vätern, die sich im Elternbeirat engagieren und allen, die uns als Träger üb er diese vielen Jahre unterstützt haben. Nicht umsonst heißt es „25 Jahre Wir“ – deshalb gilt der Dank der gesamten Dorfgemeinschaft für den Zusammenhalt und ihrem Engagement.

Zum Festtag am kommenden Sonntag sowie zum bereits am Samstag stattfindenden Dorffest darf ich alle Bürgerinnen und Bürger einladen, gemeinsam mit unseren Kindern und Eltern dieses Jubiläum zu begehen.

KINDERGARTEN
SCHRATTENBACH

FESTPROGRAMM:

Samstag, 21. Mai 2022 – Dorffest

14.30 Uhr Spiel ohne Grenzen
20.00 Uhr »Ansatzlos« im Festzelt

Sonntag, 22. Mai 2022

9.15 Uhr Kirchzug
9.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt - Festansprachen
11.00 Uhr »Tag der offenen Tür« im Kindergarten
Frühschoppen mit der Musikkapelle Schrattenbach
Mittagstisch, Kaffee und Kuchen - Rahmenprogramm für Groß und Klein

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf zahlreichen Besuch!

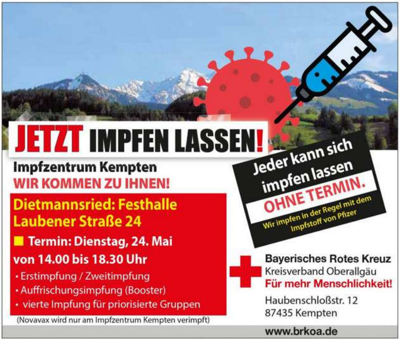
Ansatzlos
Dorffest Schrattenbach
21.05.2022 ab 20 Uhr

Bürgersprechstunden des Ersten Bürgermeisters – auch digital möglich

In der kommenden Woche steht Bürgermeister Werner Endres am **Freitag, 27. Mai 2022 von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr** für Fragen und Gespräche im Rathaus zur Verfügung. Die Sprechstunden dienen für kurze Anfragen oder Mitteilungen und sind auf maximal 15 Minuten beschränkt. Eine telefonische Terminabstimmung ist vorab notwendig. Ebenso haben Sie auch die Möglichkeit, virtuell im Rahmen der Bürgersprechstunden Ihre Fragen, Anregungen oder Mitteilungen anzubringen und mit Bürgermeister Werner Endres in Kontakt zu treten. Den entsprechenden Zugangslink erhalten Sie nach Anmeldung im Sekretariat per E-Mail zugeschickt.Die vorab telefonische Terminvereinbarung oder die Anforderung des Zugangscodes für die digitale Sprechstunde können Sie im Sekretariat unter Telefon 08374/58200 vornehmen.

Wir impfen wieder! Am 24.05.2022 ohne Anmeldung

Der Markt Dietmannsried bietet in Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum Kempten wieder einen Impftermin an. Dieser findet am Dienstag, den 24.05.2022 von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Festhalle Dietmannsried, Laubener Str. 24 statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Zur Impfung kommen Sie bitte mit Ihrem Impfpass, dem Ausdruck des QR-Codes der letzten Impfung (falls vorhanden) sowie Ihrem Personalausweis.



JETZT IMPFEN LASSEN!

Impfzentrum Kempten

WIR KOMMEN ZU IHNEN!

Dietmannsried: Festhalle
Laubener Straße 24

Termin: Dienstag, 24. Mai
von 14.00 bis 18.30 Uhr

- Erstimpfung / Zweitimpfung
- Auffrischungsimpfung (Booster)
- vierte Impfung für priorisierte Gruppen

(Novavax wird nur am Impfzentrum Kempten verimpft)

Jeder kann sich impfen lassen OHNE TERMIN.

Wir impfen in der Regel mit dem Impfstoff von Pfizer

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberallgäu
Für mehr Menschlichkeit!
Haubenschloßstr. 12
87435 Kempten

www.brkoa.de

Der Markt Dietmannsried sucht eine(n) Wasserableser/in

Ab dem 01.07.2022 erfolgt die jährliche Ablesung der Wasserzähler. Das Ablesen der Wasserzähler wird von privaten Personen vorgenommen. Zur Verstärkung unseres Ablese-Teams benötigen wir noch einen Ableser (m/w/d) in Dietmannsried. Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung bei freier Zeiteinteilung. Bei Interesse oder für weitere Informationen können Sie sich jeder Zeit beim Markt Dietmannsried bei Frau Kling telefonisch unter der Tel. 08374 5820-43 oder per E-Mail an franziska.kling@dietmannsried wenden.

Frühjahrsempfang 2022 – ein Abend als Dankeschön

Beim diesjährigen Frühjahrsempfang der Marktgemeinde konnte Erster Bürgermeister Werner Endres wieder viele Gäste in der Festhalle begrüßen und den im Januar noch ausgefallenen Neujahrsempfang nachholen. Mit dem Sprichwort: „Ein Pfund Mut ist mehr wert, als eine Tonne Glück“ begrüßte Bürgermeister Werner Endres die Gäste zum Frühjahrsempfang. Auch wenn das Phänomen „Zeit“ allgegenwärtig ist und sich das Lebenstempo gefühlt in den letzten Jahren verdoppelt hat, ist es schön und gut, auch Zeit zu finden für einen Frühjahrsempfang.

„Ein Pfund Mut ist mehr wert, als eine Tonne Glück“

Festliche Stimmung beim Frühjahrsempfang der Gemeinde

Seine Rückblickrede überschrieb Erster Bürgermeister Werner Endres mit den Themenbereichen „Partner sind uns wertvoll“, „Perspektiven vor den Alpen“ und „Unsere Köpfe und Verantwortlichen“. Mit einem Bild aus jedem Ortsteil nahm er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit in viele Gedanken des Engagements und des Gemeinschaftssinns in unserer Gemeinde. Auf die wesentlichen Vereinsinvestitionen wie dem Kauf des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Überbach, Bezuschussung der Sanierung des Landjugensheims Probstried, neuer Reitplatz Dietmannsried, elektronische Schießstände für den Schützenverein Dietmannsried sowie die Investitionen im Sportbereich (Fußballabteilung, Tennisabteilung, Beleuchtung Dreifachturnhalle, Umkleiden und Duschen Betriebssportgebäude) wurden mit Bildern beleuchtet. Auch die Netzwerke und weitere Organisationen, die Gemeinschaftsarbeit in der Gemeinde leisten, wurden im Rückblick als wesentliche Säulen bezeichnet.

Gemeindlicherseits berichtete Bürgermeister Werner Endres wieder von vielen Projekten, die realisiert und in Planung sind. Schwerpunktmäßig widmete er sich neben den immer notwendigen Investitionen in Betreuungseinrichtungen auch den Themen Wohnen und Arbeiten in Dietmannsried. Interessant waren zum Schluss der Rückblickrede auch die Veränderungen in den Vereins- und Organisationsstrukturen in unserer Gemeinde, in welchen in den letzten zwei Jahren bei 16 Vereinen, Abteilungen oder Organisationen ein Wechsel in der Führungsmannschaft erfolgte. Ein gutes Zeichen, so Bürgermeister Werner Endres, dass neue Engagierte die Arbeit der Vorgänger fortführen.

Bewusst wurden in diesem Jahr keine Ehrungen für besondere Leistungen vorgenommen, weil eben nicht jeder Verein, jede Organisation, aber auch jeder Einzelne gleich frei oder gleich eingeschränkt aufgrund der Corona-Pandemie war. Trotzdem, erläuterte Erster Bürgermeister Werner Endres, gab es Erwähnenswertes und Neuerungen in unserer Gemeinde. Bestimmt werden wir die eine oder andere Gruppierung oder auch die Einzelperson beim nächsten Neujahrsempfang wieder auf der Ehrungsliste sehen, so Bürgermeister Werner Endres.

In diesem Zusammenhang wurden folgende Leistungen nochmals erwähnt:

* ***Kemptner Hip-Hop-Tänzer***

Teilnehmer aus Dietmannsried: Selina Schwing, Esma Yamann, Sofia Eugler, Naja Nieberle, Julia Grauer und Katharina Stenzel

* ***Formel-E-Weltmeister***

Franco Chiocetti aus Probstried

* ***Bau einer Wandelkrippe***

Mehrere Verantwortliche aus Reicholzried restaurierten ein umfassendes Kunstwerk

* ***Tormaschine Maximilian Schneider***

HSG Dietmannsried mit 153 Toren Torschützenkönig

* ***Dirigentenjubiläum Jürgen Merz***

15 Jahre Dirigent Musikverein Schrattenbach

* ***Jagd und Natur auf Schrattenbacher Flur***

Wildmobil der Schrattenbacher Jäger

Mit den Schlussworten dankte Erster Bürgermeister Werner Endres allen Beteiligten und Engagierten recht herzlich für das Mitmachen, für die Ausdauer und für das Durchhaltevermögen. „Die beste Methode, eine gute Idee zu bekommen, ist, viele Ideen zu haben“, so sei Bürgermeister Endres dankbar, dass die vielen Ideen in unseren Weg der Gemeinsamkeit führen.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs überbrachte Benefiziat Ambros Alisa die Grüße der Kirchengemeinde und der Pfarreiengemeinschaft. Neben seinen Glückwünschen dankte er für den regen Austausch und das Engagement in der Kirchengemeinde und politischen Gemeinde.

Der Frühjahrsempfang wurde vom Vororchester Allgäuer Tor musikalisch umrahmt. Seit September 2021 sind knapp 30 Jugendliche im Vororchester engagiert, welches von der Dirigentin Bettina Klinglmayr geführt wird. Bürgermeister Werner Endres beglückwünschte die Jugendlichen sowie die Dirigentin und merkte an, dass es wirklich eine gute Idee gewesen sei, dieses Vororchester wieder fortzusetzen. Mit Applaus und einer fordernden Zugabe zeigten die Gäste des diesjährigen Frühjahrsempfangs, dass die Jugendlichen bestens angekommen sind.

Das Vororchester Allgäuer Tor umrahmte festlich den Frühjahrsempfang

Nach dem offiziellen Teil wurde im Rahmen des Stehempfangs gerne zurückgeblickt, aber auch schon wieder neue Wege für das Jahr 2022 besprochen. Alle Beteiligten waren sich am Ende der Veranstaltung einig: „Eine solche Veranstaltung gibt Mut für das Jahr und für das Engagement in der Gemeinde“.

Gute Gespräche beim anschließenden Empfang

Bürgerversammlungen 2022 – Teil 2

Wie bereits in der vergangenen Ausgabe angekündigt, möchten wir über die gut besuchten Bürgerversammlungen in weiteren Themenblöcken berichten. In dieser Ausgabe befassen wir uns nochmals mit den Schwerpunktthemen in Reicholzried, Probstried und Überbach.

Für den Ortsteil **Reicholzried** konnte Erster Bürgermeister Werner Endres vom aktuellen Sachstand der Entwurfsplanung „Ausbau Kreisstraße OA 24 mit Geh- und Radweg" berichten. Gleichzeitig laufen derzeit die Maßnahmen zur Sanierung des Kriegerdenkmals und des Umfelds zur Dorflinde. Auch in diesem Jahr stehen wieder Straßensanierungen in der Gemarkung Reicholzried an. Im Bereich der regenerativen Stromerzeugung zeigt die PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens erste Erfolge; ebenso wird in diesem Jahr die Ölheizung im Kindergarten durch eine Pelletheizung ausgetauscht.

Derzeit im Planungsverfahren - Ausbau der Kreisstraße OA 24 mit Geh- und Radweg

In einem weiteren Themenblock wurde auf mögliche Gestaltungsmaßnahmen am Sachsenrieder Weiher eingegangen. Auch die Anbindung nach Pfosen wurde erneuert – der Zusatzweg bedarf noch einer weiteren Verbesserung. Hinsichtlich der Wohnraumkonzepte konnte von ersten Gesprächen berichtet werden. Ebenso wurde im Rahmen der Bürgerversammlung informiert, dass für den Ort Reicholzried eine Erstanfrage für eine Mobilfunkanlage vorliegt. Derzeit sind keine Erhebungen bekannt, jedoch muss davon ausgegangen werden, dass in nachfolgender Zeit diesbezüglich Anfragen vorliegen. Schwerpunkte in der Versammlung in **Probstried** war zunächst der Sachstand zum Architektenwettbewerb „Nachfolgenutzung Gasthof Hirsch". In diesem Zusammenhang wurde über den Ausbau der Ortsdurchfahrt und dem derzeitigen Sachstand informiert. Von zwei ganz wesentlichen Projekten für den Ort konnte Erster Bürgermeister Werner Endres den aktuellen Sachstand vorstellen: Für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses liegen sowohl die Zuschussgenehmigung wie auch die Baugenehmigung vor. Der Grunderwerb muss noch getätigt werden. Auch für die Generalsanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Cornelius wurde ein erstes Konzept mit dem Träger besprochen. Dieses brachte eine große Zustimmung für die derzeitige Planungsvorlage, sodass nun die weiteren Detailplanungen und Gespräche erfolgen können.

Erstes Vorkonzept für Kindergarten Probstried in den Gremien beraten

Hinsichtlich des geplanten Kiesabbaus in Pfaffenhofen (Gemeinde Haldenwang) wurde in der Bürgerversammlung klar geäußert, dass der Markt Dietmannsried diesbezüglich eine negative Stellungnahme zum Antrag abgeben wird und nicht die Notwendigkeit des Kiesabbaus im Verhältnis zur Verkehrsbelastung sieht. Ein Projekt für die weitere regenerative Stromerzeugung in der Gemeinde ist der abgeschlossene Bebauungsplan „AGRI-PV in Todtenberg". In diesem Verfahren kann die landwirtschaftliche Nutzung mit der regenerativen Stromerzeugung kombiniert werden. Auf die zahlreichen Straßensanierungen und den Investitionszuschuss an die KLJB Probstried zur Sanierung des Land-jugendheims wurde im Rahmen der Versammlung eingegangen.

Im Ortsteil **Überbach** berichtete Erster Bürgermeister Werner Endres zunächst vom anstehenden Neubau der Wohnanlage in der Hauptstraße. Diesbezüglich wurden vorab verschiedene Untersuchungen hinsichtlich des Bevölkerungswachstums, aber auch der Schwerpunkte hinsichtlich der Gestaltung erhoben. Die wichtigen städtebaulichen Vorgaben zum Erhalt des prägenden Baumes in der Hauptstraße, zur Wiederholung der mehrmals vorhandenen Quergiebel sowie der Schaffung einer neuen und bewussten Eingangssituation im Ort wurden erläutert. Auch ergaben die Bestandsuntersuchungen keine Möglichkeit, die Wohnungen in das jetzige Gebäude zu integrieren. Ebenso wird bei der neuen Wohnanlage, welche in Holzhybridbauweise erstellt wird, darauf geachtet, dass die rollstuhlgerechten Wohnungen kombinierbar sind.

Visualisierung der geplanten Wohnanlage in Überbach.

Ein weiteres Schwerpunktthema war die Verkehrssteuerung und Geschwindigkeitsreduzierung. Diesbezüglich wurde auf die einzelnen Messungen und Maßnahmen eingegangen. Erster Bürgermeister Werner Endres informierte, dass weitere Erhebungen erfolgen, um in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses weitere Entscheidungen zu treffen.

In einem weiteren Themenblock wurde auf die erheblichen Investitionen im Vereins- und Bürgerhaus in Außengestaltung, aber auch in Maßnahmen im Vereins- und Bürgerhaus sowie in die Heizungsanlage eingegangen. Fast in der „Corona-Pandemie" untergegangen ist die Auslieferung des neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Überbach. Gleichzeitig wurde das Vereins- und Bürgerhaus mit einer PV-Eigenstromanlage mit Batteriespeicher versehen. Abschließend erläuterte Erster Bürgermeister Werner Endres die „Sofortmaßnahmen" am Seebach sowie die potentiellen Weiterentwicklungsflächen in diesem Bereich.

In der nächsten Ausgabe berichten wir von den Themenschwerpunkten in den Versammlungen in Dietmannsried und Schrattenbach.

Schnelltestzentrum im Rathaus Dietmannsried

Da inzwischen an vielen Stellen keine Testnachweise mehr vorgezeigt werden müssen und daher die Nachfrage an unserer Schnellteststelle im Rathaus Dietmannsried gesunken ist, wird die Schnellteststelle ab **31.05.2022** geschlossen. Sollten Sie dennoch einen offiziellen Schnelltest benötigen ist eine Terminvereinbarung z. B. am Biomassehof Kempten unter https://schnelltestzentrum-kempten.de möglich. Bis zum **31.05.2022** werden die Zeiten für den PoC-Antigen Schnelltest im Rathaus Dietmannsried wie folgt angeboten:

Montag, jeweils von 07:00 - 07:45 Uhr, Donnerstag, jeweils von 16:00 - 16:30 Uhr, Samstag, jeweils von 10:30 - 11:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass am **26.05.2022** auf Grund des Feiertags **keine Testung** stattfindet.
Ab Juni 2022 erfolgt bis auf weiteres keine Testung im Rathaus. Wir bitten um Beachtung!

Erreichbarkeit des Rathauses Dietmannsried

Am kommenden Mittwoch, den 25.05.2022 finden im Rathaus Dietmannsried morgens bis ca. 09:00 Uhr Arbeiten an der Stromversorgung statt. Aus diesem Grund kann es zu Störungen in der Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail-Verkehr kommen. Ebenso sind in dieser Zeit Beeinträchtigungen bei sonstigen Serviceleistungen möglich.

Wir bitten alle Bürger:innen an diesem Tag die Behördengänge und Anfragen per Telefon oder E-Mail wenn möglich erst nach 09:00 Uhr zu tätigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Termine für die Müllabfuhr in Dietmannsried, Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach

Biotonnenleerung:

Am Mittwoch, den 25. Mai 2022, in Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach.

Am Freitag, den 27. Mai 2022, in Dietmannsried, Atzenberg, Vockenthal, Kusters, Gfällmühle, Langenzeil.

Die Abfuhrtermine können im Internet unter www.zak-kempten.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

Bebauungsplan „Gemeinderied West“ - Satzungsbeschluss

Der Marktgemeinderat hat mit dem Beschluss vom 21.12.2021 den Bebauungsplan (mit örtlichen Bauvorschriften) für das Gebiet „Gemeinderied West“ als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Gemeinderied West“ in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan, mit der Begründung, bei der Marktgemeinde Dietmannsried, Rathausplatz 3, 87463 Dietmannsried, Zimmer 27, während der allgemeinen Öffnungszeiten (nach telefonischer Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten) einsehen und Auskunft verlangen über die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und deren Abwägung.

Unbeachtlich werden demnach

eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,

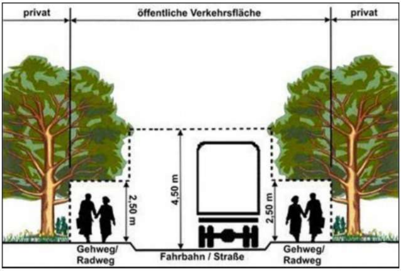
nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und

nach § 214 Abs. 2a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Marktgemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Zurückschneiden von Sträuchern und Hecken

Viele Bürger haben im Frühjahr Ihre Hecken und Sträucher entlang öffentlicher Straßen und Wege zurückgeschnitten. Dennoch ist vereinzelt zu beobachten, dass es aufgrund von überhängenden Ästen zu Gefahrensituationen im Straßenverkehr kommt. Teilweise ragen Sträucher soweit in den Gehwegbereich hinein, dass dieser stark eingeschränkt ist und die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen. Des Weiteren wird teilweise durch das Ein- bzw. Zuwachsen von Verkehrsschildern (z.B. Straßenbezeichnungen, Wanderwegeschilder, usw.) ortsfremden Personen und Rettungskräften die Orientierung erheblich erschwert. Auch entlang landwirtschaftlicher Feld- und Waldwege stellen überhängende Sträucher und Bäume eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar.Wir appellieren deshalb im Interesse der Verkehrssicherheit und nicht zuletzt auch zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen an die Anlieger, ihre Anpflanzungen aller Art, d.h. Bäume, Sträucher und Hecken, die in den Lichtraum der Straße hineinragen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zurückzuschneiden, um so die ungehinderte Nutzung der Verkehrsflächen und Fußwege zu gewährleisten. Im Bereich von Geh- und Radwegen fordert das Bayerische Straßen- und Wegegesetz mindestens einen Lichtraum von 2,50 m; über der Fahrbahn ist ein Mindestlichtraum von 4,50 m freizuhalten. Auch bei Bepflanzungen entlang von landwirtschaftlichen Grundstücken sind 4,50 m über der gesamten Fahrbahn freizuhalten, damit alle Fahrzeuge ohne Behinderung verkehren können.



Freie Sicht nach allen Seite - Lichtraumprofi

Geheimnisvolles LARP Wochenende auf der Burg in Sulzberg:

Trotz des nicht so schönen Wetters, starteten von 06.05 – 08.05.2022 einige Jugendliche aus den Gemeinden Dietmannsried, Lauben und Sulzberg mit deren Jugendpflegern und Jugendpflegerinnen, in Kooperation mit der ECW Jugendbildung e.V. auf die Burg nach Sulzberg. „LARP“ steht für „Live Action Role Play“. Dies ist eine innovative Form des Rollenspiels, bei dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einen selbst ausgedachten Charakter hineinversetzen und mit dieser Rolle zusammen mit anderen eine improvisierte Geschichte spielen. Spontaneität und Kreativität waren gefragt, wenn man sich als mutige Kriegerin oder als mutiger Krieger in den Kampf wirft und am Abend am Lagerfeuer die Heldentaten des Tages besingt. Für alle Jugendliche war es eine tolle und spannende Erfahrung.

Öffnungszeiten Jugendtreff UPSTAIRS:

Der Jugendtreff öffnet ab dem 25.05.2022 zu folgenden Zeiten:

Mittwoch, 18.00 Uhr - 21.00 Uhr, Freitag, 16.00 Uhr - 20.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro Jugendpflege:

Das Büro ist von Montag – Freitag von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr geöffnet. Weiterhin erreicht ihr uns zusätzlich über: Telefon: 08374-582020 / Email: jugend@dietmannsried.de

Kidstreff für Schulkinder bis einschließlich 12 Jahre:

Der nächste Kidstreff findet am Montag, den 23.05.2022 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Jugendtreff „Upstairs“ Krugzellerstr.3, 87463 Dietmannsried statt. Willkommen sind alle Schulkinder bis 12 Jahre!

Pfingstferienprogramm 2022:

talentCAMPus Woche vom 13.06.2022 – 17.06.2022

Eine kunterbunte Ferienwoche erwartet euch in den Pfingstferien. Wir machen uns in der Natur auf die Suche nach besonderen Pflanzen und Materialien. Wir gestalten aus der Natur und anderem Material eindrucksvolle Kunstwerke.
Neben vielen anderen Dingen werden wir zum Beispiel einige Pflanzen kennen lernen, Seife gießen und Speckstein bearbeiten. Das Programm findet im Jugendtreff Upstairs in der Krugzellerstr. 3 in Dietmannsried jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr, statt. Das Mittagessen ist inklusive. Mitmachen können alle Jugendliche ab 10 Jahre. Dieses Ferienprogramm wird durch das Bildungsprogramm „talentCAMPus“ finanziert und ist somit für die Teilnehmer kostenfrei.

Alle Veranstaltungen und Programmpunkte sind über unser Online Portal buchbar:

www.unser-ferienprogramm.de/dietmannsried

Mitfahrplattform fahrmob.eco startet mit 70 Vereinen und 550 Nutzenden im Oberallgäu

Mit einer bunten Informationsveranstaltung wurde am Wochenende der offizielle Auftakt der regionalen Mitfahrplattform gefeiert. Die dient nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch dem Ehrenamt.Am vergangenen Wochenende wurde vor dem Landratsamt in Sonthofen der offizielle Start der regionalen Mitfahrplattform fahrmob.eco gebührend gefeiert. Zum Auftakt waren aus vielen der teilnehmenden Oberallgäuer Gemeinden Gäste angereist – natürlich stilecht in Fahrgemeinschaften. Vom Feuerwehr-Bereitschaftsbus über die Bürgermeister-Limousine bis zum Elektroauto reichten die fahrbaren Untersätze. Empfangen wurden sie von zahlreichen Allgäuer Vereinen und Initiativgruppen, die einen passenden Rahmen für den Auftakt des neuen Angebots bildeten. Dem erfolgreichen Start voraus ging eine lange und arbeitsintensive Phase der Vorbereitung: Der Landkreis hatte eine Spende der Elektrizitätswerke Schönau dazu verwendet, das ursprüngliche Konzept von Helmut Scharpf aus Ottobeuren als Smartphone-App allgemein zugänglich zu machen. Die Oberallgäuer Landrätin Indra Baier-Müller hat den Aufbau der Initiative seit einem Jahr intensiv begleitet: „Nach sieben Informationsveranstaltungen für Vereine und der Klärung vieler Detailfragen freue ich mich umso mehr, dass die Mitfahr-App fahrmob.eco nun bereits seit einigen Wochen problemlos genutzt wird. Jede geteilte Autofahrt vermeidet Abgase und spart Treibstoff. Das ist heute angesichts von Krieg in Europa und der Klimakrise wichtig wie nie zuvor. Ich finde, dass wir mit unserem Projekt den richtigen Zeitpunkt gefunden haben“, sagte sie mit sichtbarer Freude über den gelungenen Start. Darüber hinaus dankte sie den 18 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, die das Angebot vor Ort beworben hatten und äußerte die Hoffnung, dass sich bald alle Oberallgäuer Kommunen – und darüber hinaus – dem wachsenden Mitfahr-Netzwerk anschließen würden. Bereits 70 Oberallgäuer Vereine sind dort eingetragen, sowie rund 550 Nutzerinnen und Nutzer. Neben dem bekannten Ansatz, dass sich auf einer Mitfahrplattform Fahrer und Mitfahrer finden können, gibt es bei fahrmob.eco eine Besonderheit: Fahrtanbieter sind bereit, das eingenommene Benzingeld einem Allgäuer Verein ihrer Wahl zu spenden. Die Nutzung ist nach Registrierung einfach möglich. Einzige Besonderheit ist, dass man sich für Allgäuer Vereine festlegt, denen man am Jahresende eingenommenes Fahrtgeld spenden möchte. Es ist jedoch weder eine Mitgliedschaft erforderlich, noch fallen Kosten an. Gute Wünsche für den Auftakt überbrachten auch die Förderer von den Elektrizitätswerken Schönau, Nadine Hoffmann-Hauser, und dem Amt für ländliche Entwicklung, Miriam Lohmüller. Christof Endreß gab als beteiligter Bürgermeister und Vorstand der Regionalentwicklung Oberallgäu e. V. bereits einen Ausblick Richtung Zukunft und deutete an, dass die Regionalentwicklung Oberallgäu die Initiative künftig noch intensiver unterstützen wolle. Schließlich kam der Ideengeber Helmut Scharpf aus Ottobeuren zu Wort und beschrieb seine Beweggründe von Klimakrise über Gemeinschaftssinn bis hin zur Stärkung des Vereinswesens. Mit der Mitfahrplattform hat er etwas geschaffen, was tatsächlich allen einen guten Dienst erweisen kann – wenn es denn genutzt wird.

ZAK
AllgaEu-mobil